

Postulat

Antrag an den Stadtrat

Behindertengerechte Stadt Arbon

Sehr geehrter Stadtrat

Mit dem Inkrafttreten des Bundesgesetzes über die Beseitigung von Benachteiligungen von Menschen mit Behinderungen (BehiG) im Jahr 2004 wurde die Grundlage geschaffen, öffentliche Räume und Gebäude hindernisfrei zu gestalten. Ziel des Gesetzes ist es, Menschen mit Behinderungen eine selbstständige und gleichberechtigte Teilnahme am öffentlichen Leben zu ermöglichen.

Um mir ein Bild über die heutige Situation in Arbon zu machen, habe ich den Sehbehindertenverein Ostschweiz um eine Beurteilung gebeten. Gemeinsam mit einer sehbehinderten Person wurde eine Begehung in Arbon durchgeführt. Die Ergebnisse sind diesem Postulat als Beilage beigelegt.

Die Begehung zeigt deutlich, dass in Arbon weiterhin erheblicher Handlungsbedarf besteht. Unter anderem wurde festgestellt:

- Nur an wenigen Orten sind Beschriftungen in Brailleschrift oder tastbare Orientierungshilfen vorhanden.
- Blindenleitlinien sind im öffentlichen Raum kaum vorhanden.
- Zahlreiche Fussgängerstreifen und Trottoirübergänge sind für Rollstuhlfahrende, Personen mit Rollatoren oder Kinderwagen nur erschwert passierbar, da Randsteine nicht oder ungenügend abgesenkt sind.
- Insbesondere in Tempo-30-Zonen fehlen an vielen Querungsstellen hindernisfreie Übergänge.
-

Gemäss Auskunft der Stadtverwaltung soll die Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben im Rahmen von Sanierungen, Umbauten und Neubauten erfolgen. Obwohl seit dem Beschluss des Gesetzes mehr als zwanzig Jahre vergangen sind, bestehen jedoch nach wie vor zahlreiche Hindernisse im öffentlichen Raum.

Ich bin der Auffassung, dass die Umsetzung der Hindernisfreiheit in Arbon deutlich beschleunigt werden muss. Barrierefreiheit darf nicht ausschliesslich von zukünftigen Bauprojekten abhängig gemacht werden, sondern sollte mit einem klaren Massnahmenplan und entsprechenden Prioritäten aktiv vorangetrieben werden.

Eine hindernisfreie Stadt kommt nicht nur Menschen mit Behinderungen zugute. Sie verbessert die Lebensqualität für ältere Menschen, Familien mit Kinderwagen sowie Personen mit vorübergehenden Einschränkungen. Gleichzeitig stärkt sie das Image Arbons als moderne, inklusive und lebenswerte Stadt am Bodensee.

Antrag

Der Stadtrat wird eingeladen,

1. den aktuellen Stand der Umsetzung des Behindertengleichstellungsgesetzes im öffentlichen Raum zu erheben;
2. die bestehenden Defizite zu erfassen und zu priorisieren;
3. einen verbindlichen Zeit- und Massnahmenplan zur schrittweisen Beseitigung der Hindernisse vorzulegen;
4. das Parlament regelmässig über den Fortschritt der Umsetzung zu informieren.

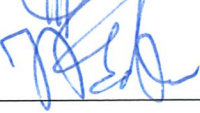
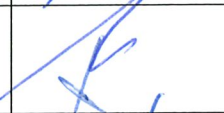
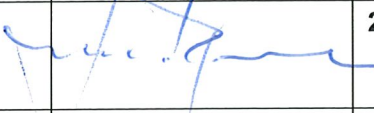
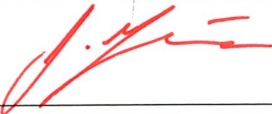
Arbon, 2. Juli 2026



José Franco, SP/Grüne

Mitunterzeichnende Postulat von José Franco, SP/Grüne

"Behindertengerechte Stadt Arbon"

Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift	Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift
1 Huber Judith		16	
2 Telatin Fabio		17	
3 Engster Chiara		18	
4 Eckner Elia		19	
5 Zwahlen Michael		20	
6 Jonas Fisk		21	
7 Sadiki Islam		22	
8 Aue Lucas		23	
9 Boos Kurt		24	
10 Ibric Samir		25	
11		26	
12		27	
13		28	
14		29	
15		30	